

Kaum zu glauben!

«Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde.»
Johannesevangelium 3,17



Kaum zu glauben, aber es gibt sie scheinbar noch: grosszügige und selbstlose Menschen. Einmal erhielt ich ein Mail von Chris Salmon. Dieser mir völlig unbekannte Mann schrieb, dass er auf der Bank von England arbeite und dort eine Summe von 10.600.000,00 € lagere, die ohne Besitzer sei.

Er machte mir das Angebot, diesen Betrag auf mein Konto einzubezahlen und im Verhältnis 40% zu 60% zu seinen Gunsten zu teilen. Ich rechnete kurz nach und kam auf die sagenhafte Summe von 4.240.000,00 €, das sind umgerechnet 6.245.690,00 Franken.

Wow, die sollten mir gehören! – Einfach so. Ich bin noch nie so schnell und so einfach zu Geld gekommen. Geschweige denn hatte ich jemals einen so hohen Betrag auf meinem Konto. Ich

musste nur mein Bankkonto angeben. Kaum zu glauben!

Ein fragwürdiges Angebot

Nun, ich bin diesen Deal nicht eingegangen. Es ist absolut unwahrscheinlich, dass ein Fremder mir einen so grossen Geldbetrag einfach schenkt. Warum sollte er das tun? – Und so habe ich dieses Mail einfach ignoriert und gelöscht, weil ich dahinter einen Internetbetrüger vermutete.

Dennoch hat mich dieses Mail nachdenklich gestimmt. Viele Menschen reagieren ja ganz ähnlich beim christlichen Glauben. Sie halten ihn für ein dubioses Angebot eines fragwürdigen Anbieters.

Ein wirkliches Angebot

In wenigen Tagen feiern wir Weihnachten, die grösste Geschichte aller Zeiten. Gott wird Mensch,

um uns zu erlösen. Jesus wurde geboren, um uns Vergebung, Versöhnung und Frieden zu bringen. Jesus kam auf diese Welt, damit unser Leben trotz Wohlstand und Reichtum einen Sinn bekommt. Jesus gab sein Leben für uns, damit wir eine Hoffnung über den Tod hinaus haben. Er bietet uns dieses Leben an, dass wir es im Glauben annehmen – umsonst. Kaum zu glauben, was für ein Angebot! *«Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde.» (Johannesevangelium 3,17)*

Ein Weihnachtsangebot

Aber die Skepsis hält sich: «Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied. Jede muss selbst in ihrem Leben zurechtkommen. Niemand kann mir meine Schuld

abnehmen.» Und so feiern viele Menschen dieses Jahr wieder alles Mögliche, nur nicht den wahren Grund von Weihnachten! Aber anders als Chris Salmon hat Gott wirklich Interesse an unserem Lebensglück! Jesus ist kein unbekannter Anbieter aus den anonymen Weiten des Internets. Er hat die Karten offen auf den Tisch gelegt. In der Bibel erfahren wir alles über ihn. Er ist transparent und vertrauenswürdig. Vielleicht sollten Sie sein Angebot doch noch einmal ernsthafter prüfen. Es könnte ein entscheidender Vorteil für Ihr Leben sein. In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine reich erfüllte Advents- und Weihnachtszeit!

Pfarrer Andreas Schmid

Dass Jesus Christus als Mensch geboren wurde, nützt Ihnen

nur dann etwas, wenn auch in Ihrem Leben eine neue Geburt stattfindet. Jesus erklärte uns: *«Ich versichere dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen!»* (Johannes-evangelium 3,3)

Das wertvollste Geschenk an uns ist Jesus, der Sohn Gottes. Er lebte als einziger Mensch ohne Sünde, er trug die Strafe für unsere Schuld dort am Kreuz, er ist auferstanden und kommt

einst wieder als Richter. Diese Weihnachtstage können auch für Sie die glücklichsten werden, wenn Sie dieses Geschenk einfach annehmen!

Öffnen Sie ihm Ihr Herz, bekennen Sie Ihre Sünde und glauben Sie, dass Jesus auch für Ihre Schuld gestorben ist. Wenn Sie dies mit aufrichtigem Herzen tun, dann lebt Jesus Christus auch in Ihrem Herzen und Sie werden den wahren Sinn von Weihnachten erkennen.

Kaum zu glauben!

Nimm und lies 
Christliche Schriften

Nimm und lies 23/2018

www.christliche-schriften.ch

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bible)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission
Riedmatten 1, CH-5613 Hilfikon/AG
info@christliche-schriften.ch

Layout: Frédéric Giger
Druck: Fotorotar AG, Egg
Foto: Anna Subbotina, Fotollia

Gott segne Sie!

